

# HOFBERICHT

## Was läuft eigentlich gut?

### Weihnachten 2023

*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, „Krisenmodus“ ist von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres 2023 gewählt worden. Zum Pisa-Schock-Revival passt, dass es „leseunfähig“ auf Platz 3 geschafft hat. Die diversen Krisen haben sich mittlerweile auch auf die Stimmung im Land ausgewirkt. Zu viele Menschen glauben, es klappe in unserem Land einfach nichts mehr.*

Nun ist das hier nicht der Ort, über Deutschland und seine Modernisierungsherausforderungen nachzudenken. Blicke ich auf unsere Schule, so sehe ich viel Positives, das mich zuversichtlich stimmt:

Das neue Team der Musik- und Musicalschule um Jürgen Roth und Dorothea Wählt-Beste musiziert mit großer Leidenschaft und vor begeistertem Publikum, zuletzt am Tag der offenen Tür und beim wunderbaren Weihnachtskonzert am 30.11.

Wir sind dabei, trotz aller politischen Widrigkeiten unsere Schulpartnerschaft mit Burkina Faso wieder zu vertiefen. Im September waren zwei Schüler:innen und zwei Lehrkräfte für zehn Tage bei uns zu Besuch. Bei einem wunderschön gestalteten Adventsmarkt, den die SV weitgehend selbst organisiert hatte, wurde viel Geld eingenommen, das auch in die Burkina-Faso-Hilfe und ein Stipendienprogramm fließen wird.

Wir haben mit dem FREI DAY als offenem Projektunterricht in den Klassen 8 und 9 gestartet. Viele Schülerinnen und Schüler entwickeln hier spannende eigene Projekte und treten selbstbewusst mit externen Kooperationspartnern in Kontakt. Ja, es stimmt: Manche tun das auch (noch) nicht. Aber Pädagogik bedeutet auch: Geduld zu haben und Vertrauen zu schenken.

Ein Highlight der letzten Zeit war für mich auch der Besuch von Christian Preuß, dem



Leiter der Sternwarte Siebengebirge e. V., bei unseren fünften und sechsten Klassen im September. In seinem spannenden Vortrag entflammte er die Neugierde unserer Schülerinnen und Schüler auf das Universum. Preuß hob hervor: „Wir alle haben eine direkte Verbindung zum Universum. Stichwort Sternstaub, aus dem alles besteht, auch wir. Wir sind nicht nur Beobachter, sondern Teil des Universums. Wir sind das Universum, das selber über sich nachdenken kann.“ Und: Aus dem Weltraum heraus sieht man, dass die Erde ein Raumschiff ist. Wir haben nur dieses. Selten habe ich den Grundgedanken von Maria Montessoris kosmischer Erziehung so plastisch vor Augen geführt bekommen.

Nun doch noch einmal zurück zu Deutschland. – Zum Thema „Was läuft eigentlich gut?“ gab es einen seltenen Artikel im Spiegel am 10.12. Ich nenne nur ein paar Stichpunkte: Das Deutschland-Ticket; erstmals wurde in Deutschland mehr als die Hälfte der

Energie aus Erneuerbaren erzeugt; noch nie wurden in einem Jahr so viele Fotovoltaikanlagen installiert (11,7 Gigawatt) – und: noch nie wurden so wenige Kinder und Jugendliche wegen Alkoholvergiftungen in die Kliniken eingeliefert ...

Und last but not least: Deutschland ist Basketball-Weltmeister geworden. Seit dem 1. Januar 2023 gab es allein in den Basketball-Vereinen 26.735 neue Mitglieder, insgesamt verzeichneten deutsche Sportvereine einen Zuwachs von 800.000 Mitgliedern dieses Jahr, so viel wie zuletzt vor zehn Jahren.

Im Namen des Kollegiums von Schloss Hagerhof wünsche ich Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und die nötige Zuversicht, um mit Kraft und glücklichem Händchen die Ihnen wichtigen Projekte für das neue Jahr 2024 anzugehen!

*Herzlicher Gruß*  
Sven Neufert

## MONTESSORI-PÄDAGOGIK

## Frische Impulse für Montessori-Expert:innen

*Regelmäßig tauschen sich Montessori-Pädagog:innen aus ganz Deutschland in Konferenzen über eigene Erfahrungen in ihren Montessori-Umgebungen für Jugendliche aus und nehmen neue Erkenntnisse mit nach Hause. Die Begegnungen sollen frische Impulse geben und Inhalte ausformulieren. Ziel ist es, Lernumgebungen zu schaffen, die den Anforderungen der Jugendlichen wirklich gerecht werden. Im Oktober*

*war Schloss Hagerhof Gastgeber der Sekundarstufenkonferenz.*

In der Sekundarstufe beginnt mit der Pubertät ein ganz besonderer Lebensabschnitt, dem Maria Montessori eine ganz besondere Lernumgebung zuschrieb. Diese soll alle Aspekte des Erwachsenenlebens widerspiegeln und Gelegenheiten bieten, akademischen Interessen zu folgen. Das Angebot an Mon-

essori-Sekundarstufen in Deutschland ist vielfältig. Dabei gibt es regionale Unterschiede und zusätzlich schulinterne Eigenheiten. Die Sekundarstufenkonferenz beschäftigt sich mit der zweijährigen Ausbildung in der Montessoripädagogik: bereits seit 1976 gibt es den Ausbildungsgang des Montessori-Sekundarstufen-Zertifikats nach den Grundsätzen der Ausbildungskurse der Deutschen Montessori-Vereinigung (DMV).

Die angereisten Montessori-Expert:innen hospitierten zunächst in Kleingruppen in den Klassen. Anschließend stellten die Hagerhof-Lehrer Dr. Dirk Krämer, Nils Christians und Schulleiter Dr. Sven Neufert verschiedene Aspekte des Schulkonzepts vor: Freiarbeit, FREI DAY, Partizipation, Nachhaltigkeit, Netzwerke, Social Services und Schulentwicklungsteams. Zudem erklärte Dr. Sven Neufert das Raumkonzept nach Rosan Bosch im geplanten Neubau. Genug Stoff, um darüber zu diskutieren. Am Nachmittag dann konnten sich die Gäste ein sehr praktisches Bild von den Projekten des frisch eingerichteten FREI DAYS machen.



## HAGERHOF-FAMILIE

## 10, 25, 30 und 50 Jahre Lernen und Lehren am Hager



Wir feiern unsere Geschichts- und Religionslehrerin Claudia Schwarz, die nun seit 30 Jahren bei uns ist, seit sieben Jahren auch als geschätzte Betriebsratsvorsitzende. Zum Jubiläum gratulieren Internatsleiterin Yvonne Schmidt, Schulleiter Dr. Sven Neufert, Verwaltungsleiterin Katrin Wierges und Geschäftsführer Michael Wichterich. Die engagierte Lehrerin freut sich über das „großartige Kollegium“ und darüber, dass man hier die Schüler:innen persönlich kennt.

Back to school: 10 bzw. 25 Jahre nach ihrem Abitur sowie (neu für uns!) nach ihrem Realschulabschluss kamen etliche unserer Ehemaligen zur traditionellen „Oldie-Party“ beim Hagerhof-Fest. Friedrich Braukmann, ehemaliger Hagerhof-Lehrer, Tutor und Koordinator, überreichte – ebenfalls schon traditionell – die Hagerhoftaler in Silber und Gold an die Ehemaligen sowie jeweils eine dicke Chronik von Schloss Hagerhof. Schön, euch wieder hier zu sehen!

Im Oktober freuten wir uns ganz besonders über den Besuch unserer jung gebliebenen Goldjubilare. 50 Jahre nach ihrem Abitur hatten sie sogar ihren alten Klassenlehrer Jürgen Vathauer mobilisiert und machten einen vergnüglichen Rundgang durch Schule und Internat. Ihre Eindrücke: „Der Hagerhof hat sich sehr gut entwickelt und es macht bei den schönen Zimmern und dem vielfältigen Angebot bestimmt viel Freude, hier zu wohnen und zu lernen.“

LEISTUNGSSPORT BASKETBALL

# Vierfacher Triumph der Basketballe

Nicht viel zu tun hatte die WK2 von Trainerin Nico Happel. Auf Kreisebene meldete keine andere Schule, und auch im Bezirk fanden sich keine Gegnerinnen. Zumindest die WK 3 sammelte beim 97:17 Start-Ziel-Sieg gegen das Otto-Hahn-Gymnasium aus Bergisch Gladbach Spielpraxis und Selbstvertrauen für die nächste Runde gegen dann starke Konkurrentinnen aus Bonn, Köln und Leverkusen.

*Für die WK 3 spielten: Mia Flemming, Kelis Mba, Kayra Quiel, Henriette Reich, Lieselotte Reich, Linda Lenz, Olivia Rings, Linda Thimm, Lilly Weiß.*

Die Jungenmannschaften mussten sich dagegen ins Zeug legen, denn die Wettkampfbereitschaft war so groß, dass je zwei Vorrundengruppen auszuspielden waren. Hager-Trainer Nils Christians und Christian Mehrens bereiteten ihre Truppe gut vor, so dass am Ende nicht nur der Sieg gegen den Lokalrivalen SIBI, sondern auch gegen das CJD Königswinter und das Rhein-Sieg-Gymnasium St. Augustin stand. In der Finalrunde hielt man sich auch gegen die Europaschule Bornheim (58:31) und das Antoniuskolleg Neunkirchen (55:15) temporeich und



engagiert schadlos und löste das Ticket zur Bezirksmeisterschaft.

*Für die WK 2 spielten: Vincent Kunert, Simon Zens, Aurel Siebel, Nicolas Löblein, Tom Gerlach, Louis Pigeon, Vico Weimert, Johannes Görcke, Leo Hammerstein, Younes Moussa.*

Nach ihrem super Lauf ins letztjährige Landesfinale war die Vorfreude auf Wiederholungen beim WK3-Team von Trainer Yassin Idbihi groß. Im „Dragon Dome“ spielten die Hagerhof-„Mittelgewichtler“ gegen das SIBI 43:11. Auch gegen das Gymnasium Hennef (53:17) und die Gesamtschule Much (61:18) ließ man nichts anbrennen. Als Gruppensieger reiste man zwei Wochen später zum Endspiel gegen Lohmar, wo am Spielende ein überzeu-

gender 120:51 Sieg auf der Anzeigetafel stand. *Für die WK 3 spielten: Timon Hütwohl, Khalil Idbihi, Malik Idbihi, Niklas Kunert, Paul Lutz, Robinson Nortmann, Vincent Rügge, Magnus Tenzer.*

Am spannendsten ging es bei den Jüngsten zu. Die von Karin Kotte trainierte Unterstufentruppe hatte einen ereignisreichen und hart umkämpften Turniertag. In einer Fünfergruppe spielte „jeder gegen jeden“. Die Gegner und die Ergebnisse: SIBI 31:25; Gymnasium Hennef 32:18; Gesamtschule NKS 30:14. Zum Abschluss war aber noch einmal volle Konzentration gegen starke Bornheimer gefragt: ein hauchdünner 28:24 Erfolg. Für die Kids ein schönes Ereignis, weil für sie dieses Schuljahr „Schluss“ ist. Während die Älteren um die Tickets zum Bundesfinale nach Berlin kämpfen, wird in der Wettkampfklasse 4 lediglich die Runde der Kreismeisterschaft ausgespielt.

*Für die WK 4 spielten: Joshua Ahrends, Jerome Duijndam, Emilio Hirthe, Louis Lobenstein, Fritz Riede, Karl Riede, Ben Solzbacher, Justus Tschauner, Oskar Weigel, Bob Zosel.*

*Michael Wichterich*

PARTIZIPATION - SCHULE SELBST GESTALTEN

## 4U - Unser neues SV-Team legt vor



*Hitzefrei, Bälle für die Pause und die Verschönerung der Jungentoiletten – diese Zielvorstellungen hatten gleich mehrere der Teams, die im September zur Wahl der SV angetreten sind.*

Andere wollten sich für mehr Feste einsetzen oder für einen respektvollen Umgang. Zum ersten Mal seit vielen Jahren stellten sich so viele kompetente Schüler:innen zur Wahl, dass das Ergebnis der Wahl mit großer Spannung erwartet wurde. Das Rennen machte die Vierergruppe Hannah Düster, Liesel Reich, Linda Lenz und Linda Thimm. Ihre ersten Ergebnisse: 1. In der Pausenhalle gibt es neue, bequeme Stühle. 2. Der von ihnen organisierte Weihnachtsmarkt lief wie am Schnürchen und brachte 3. zudem reichlich Spenden für Burkina Faso. Wie kommt es, dass sie so erfolgreich sind? „Wir sind gut befreundet“, erzählt Hannah, „wir kennen uns alle vom Basketball und wissen, wie ein Team funktioniert, und wir haben ein Ziel: den Hagerhof zu einer Schule machen, an der sich alle wohl fühlen.“

SAVE THE DATE

## Golfturnier

Ob Hagerhof Masters, Open oder Challenge – der Name des Golfturniers steht zwar noch nicht fest, dafür aber der Termin: Am **28. September 2024** schlägt das schuleigene Turnier endlich wieder ab, und zwar am Golf Course Siebengebirge in Windhagen. Wenn auch Sie an der Teilnahme interessiert sind, schreiben Sie gerne an [info@hagerhof.de](mailto:info@hagerhof.de), und wir halten Sie auf dem Laufenden.



## MUSIK- UND MUSICALSCHULE

## „A Christmas Lullaby“

Feierlicher Trompetenklang von der Empore herab: Mit „Macht hoch die Tür“ und „Hark, the Herald Angels Sing“ stimmte das neu gegründete Blechbläser-Oktett Hagerbrass die 400 Gäste in der Pfarrkirche St. Magdalena in Rheinbreitbach auf den Advent ein. Es folgte ein Konzertabend, der alle – Mitwirkende wie Zuhörende – mit seiner Klangschönheit und seinem Facettenreichtum begeisterte. Unter der Leitung von Jürgen Roth und Dorothea Wählt-Beste hatten seit Schuljahresbeginn mehr als 100 Mitwirkende für diesen Auftritt geprobt. Acht Ensembles (Hagerbrass, Unterstufenchor, Junges Vokalensemble, Broadway Singers, Mitarbeitendenchor, Bigband, Orchester und Schauspiel) und ihre Lehrer:innen Natalia Linning, Thomas Heck, Natalia Kazakova und Monika Thevis sowie zahlreiche Solist:innen zeigten ihr Können. Die Veranstaltungsmanagement-AG (Leitung von Nico Büsch, Quint.Events) mit Jason Vögeli und Lukas Bredthauer sorgten für einen tollen Sound und stimmungsvolle Beleuchtung. Gewohnt charmant und souve-



rän führten die stimmgewaltigen Sängerinnen Antonia Gutermuth und Olivia Schmitt durch den Abend, dessen Spendenerlös zu gleichen Teilen an die HelpForce Honnef für die Menschen in der Ukraine fließt und in die musikalische Nachwuchsarbeit. Für jeden Geschmack war etwas dabei, vom klassischen Orchester (z. B. mit Air und Hornpipe von Georg Friedrich Händel) bis zur Bigband mit dem herrlich jazzigen „Sugar Plum Swing“, frei nach Tschaikowskys „Tanz der Zucker-

fee“; vom besinnlichen Vokaltrio „Hebe deine Augen auf“ bis zum lustigen Schauspiel „Die Geschichte vom Blaukraut und Brautkleid“; vom traditionellen anglo-amerikanischen Liedgut, etwa „Santa Claus is coming to town“ bis hin zu raffinierten Arrangements. Hier sei z. B. das Duo Martha Vogtland (Gesang) und Lilly Flemming (Querflöte) genannt, das wunderbar leicht und intonationssicher „Still a Bach Christmas“ interpretierte, in dem das berühmte „Air“ von Johann Sebastian Bach mit dem alpenländischen Weihnachtslied „Still, still, still“ zusammengeführt wurde. Ebenso beglückend das Crossover im Lied „Zu Bethlehem geboren“, fantastisch gesungen von den Broadway Singers: Antonia Gutermuth, Olivia Schmitt, Celina Klix, Marie-Therese Penin, Anna Fallegger, Martha Vogtland, Julian Drescher und Fabian Foidl. Sie überzeugten a cappella ebenso wie über dem grandiosen Klangteppich von Bigband und Orchester, z. B. in ihrer geschmeidigen Interpretation der „Moonlight Serenade“. Vor dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen „Hört der Engel helle Lieder“ ein fulminantes Finale: „Christmas Lullaby“, das melodische und harmonisch vielschichtige Wiegenlied des zeitgenössischen Komponisten John Rutter, vorgetragen von allen: „Hear the soft lullaby the angel hosts sing.“ So klingt Weihnachten ...

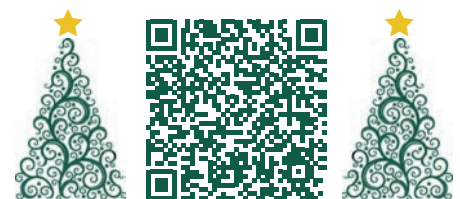
## MUSIKTALENT

## Ein ungewöhnliches Instrument



Isabelle Wirtgen, Schülerin am Schloss Hagerhof, bezaubert musikalisch in einer sehr speziellen Disziplin: Die 17-Jährige spielt

seit der Grundschule Harfe. Das ungewöhnlich geformte, gold-verzierte Instrument mit dem zarten Klang fand sie irgendwie „cool“. Zunächst spielte sie eine Hakenharfe, auf der alle Saiten mit Halbtonklappen ausgestattet sind, so dass sie verkürzt und um einen halben Ton erhöht werden können. Mittlerweile sitzt die Musikerin an einer Konzert- bzw. Pedalarharfe. Das anspruchsvolle Instrument ist nicht nur viel teurer, sondern erfordert auch viel mehr zeitlichen Übungseinsatz. Nachdem sie 2022 beim Landeswettbewerb des Musikwettbewerbs „Jugend musiziert“ den 1. Preis in ihrer Kategorie gewonnen hatte, sahnte Isabelle gemeinsam mit ihrer Duo-Partnerin Katharina Bockemühl von der Musikschule Bad Honnef den 1. Preis im Bundeswettbewerb ab. Auch zum Jubiläumsjahr 2023 (60 Jahre „Jugend musiziert“), erspielte sie sich einen 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch, Isabelle, und weiterhin viel Erfolg und Freude!



## KUNSTTALENT

## Eine Reise mit Christian Preuß durchs Universum

*Sensationell. Unsere Schüler:innen verzichteten freiwillig auf ihre 10-Uhr-Pause. Und das hatte gute Gründe: Christian Preuß nahm die Fünft- und Sechstklässler:innen mit auf eine Reise ins Universum. Und auch Schulleiter Dr. Sven Neufert war gefesselt: „Selten waren 90 Minuten Vortrag so interaktiv und so unterhaltsam. Am Ende dieser Weltraumreise leuchteten viele Augen unserer Schüler:innen fasziniert.“*

Christian Preuß ist Hobbyastronom aus Bad Honnef, Initiator und Mitbegründer der Sternwarte Siebengebirge, die seit 2015 existiert. Seit Kindheitstagen begeistert er sich für den Sternenhimmel. Mit einem Fernglas des Vaters unternimmt er die ersten Gehversuche im Reich der Planeten und Galaxien.



Die Begeisterung für die Sterne hat ihn bis heute nicht verlassen und das merkt man seinem Vortrag an: Schnell schafft er es, die Kinder in seinen Bann zu ziehen. Anschaulich verdeutlicht Preuß Entfernungen und Relationen im Universum, erklärt Sonnensy-

steme, Planeten, Monde, Milchstraßen und Galaxien.

Die großen Fragen dabei: Wo ist unser Platz im All? Gibt es andere Lebewesen? Die Kinder platzen vor Neugierde. Mit dem Projekt „Bad Honnefer Sterne“ will die Sternwarte Siebengebirge Honnefer Schüler:innen für astronomische Zusammenhänge begeistern. Unterstützt und gefördert wird das Projekt vom Bad Honnefer Aalkönigskomitee und der Hans-Riegel-Stiftung.

Dr. Sven Neufert: „Der Blick von Herrn Preuß von außen auf diesen Planeten hilft uns allen zu verstehen: Wir als Menschen sind gemeinschaftlich für dieses ‚Raumschiff Erde‘ verantwortlich. Wir haben kein zweites.“

## KUNSTTALENT

## Farbenfrohe Fantasiewelten

*Kurz vor dem Abi und schon ein Profi – der 18-jährige Till Kürbs ist nicht nur außerordentlich kunstbegabt, sondern entwickelt sein Talent immer weiter und lenkt es in professionelle Bahnen.*

Wer Till auf Instagram ([whart\\_the\\_fck/](#) und [t.k.2810](#)) folgt, taucht ein in eine fantastische, fröhlich-bunte Vielfalt: Cartoons, Graffiti, surrealistische Landschaften, überdimensionierte Tiere und Pflanzen, Weltraum-Psychedelia, meistens in leuchtenden Farben und mit einer guten Prise Humor.

In letzter Zeit ist auffallend viel Streetart dabei. Bei Eugen Schramm, einem bekannten Graffiti-Künstler aus Oberkassel,

hat sich Till Kürbs 2022 in das Genre eingearbeitet und seine Bilder auf Beton verewigt. Im April hat sich Till als freischaffender Künstler selbständig gemacht und nimmt auch Auftragsarbeiten entgegen.

Sein Ausnahmetalent ist natürlich auch hier nicht verborgen geblieben. Für den Verlag unseres Lehrers und Autors Carsten Krause entwirft er Buchcover. Drachen, Aliens, Astronauten, Raumschiffe tummeln sich z. B. auf den Sammelbänden der Hagerhof-Kurse für kreatives Schreiben.

Für unsere Musical- und Musikschule hat er ein sehr ansprechendes Logo entwickelt (siehe Foto mit Musikschulleiter Jürgen

Roth, Broadway Singer Antonia Gutermuth und Geschäftsführer Michael Wichterich). Neuester Geniestreich: die lang ersehnte Verschönerung der Jungentoiletten. In tagelanger Arbeit bemalte Till die Innenwände mit verschiedenen Universen voller farbenfroher Doodles. Herzlichen Dank, Till!



## PARTNERSCHAFT

## Besuch aus Burkina Faso – herzlich willkommen!



*Kommen sie oder kommen sie nicht? Bis zwei Tage vor ihrer Anreise stand der Besuch unserer Gäste aus Burkina Faso wegen bürokratischer Hürden in den Sternen. Dann hat es mit der Erteilung der Visa in dem von politischer Unsicherheit geprägten westafrikanischen Staat doch noch geklappt – zu unserer großen Freude!*

Die vierköpfige Delegation vom Lycée Departementale aus Komsilga in Burkina Faso wurde aus Belgien von Hagerhof-Lehrer Jürgen Berg abgeholt und zu den Gastfamilien gebracht: Souleymane Ouédraogo, Deutschlehrer vom Lycée, Weed-Taré Rosalie Ilboudo

Tiemtoré, ebenfalls Deutschlehrerin und stellvertretende Schulleiterin eines Internats vor Ort, sowie Wendmanegde Josias Ouédraogo, Schüler, und Tonghinmanéguédé Diane Simporé, Schülerin am Lycée. Für zehn Tage waren sie bei uns, hospitierten im Unterricht und unternahmen Ausflüge nach Bonn und Köln. Außerdem stand noch gemeinsames Boulespielen, Kochen und das Hagerhoffest auf dem Programm.

Seit vielen Jahren schon besteht eine besondere Verbindung zu dem westafrikanischen Land. Seit 1996 pflegt Schloss Hagerhof eine

Entwicklungspartnerschaft mit dem Dorf Kienfangue und unterstützt dort Kinder und Jugendliche in den beiden Volksschulen. Fest etabliert ist ein Tag, an dem unsere Schüler:innen für die Schulverpflegung und Gesundheitsfürsorge der afrikanischen Kinder arbeiten. Darüber hinaus initiiert unsere AG Entwicklungspolitik unter der Leitung von Jürgen Berg immer wieder einzelne Projekte, um finanzielle Unterstützung zu leisten. Mit dem Lycée ist auf nahe Sicht ebenfalls eine Schulpartnerschaft geplant. „Das wird zunächst eine virtuelle Zusammenarbeit sein“, so Dr. Neufert, „denn die politische Situation vor Ort ist nicht einfach.“ Militärputsch, islamistische Terrorgruppen, Überfälle auf die Bevölkerung – das Land kommt nicht zur Ruhe. Von 20 Millionen Einwohnern sind knapp zwei Millionen auf der Flucht, darunter viele Kinder. Umso bemerkenswerter findet Deutschlehrer Souleymane Ouédraogo, dass der Hagerhof eine Partnerschaft mit dem Lycée anstrebt: „Das ist nicht selbstverständlich“, erklärt er. Seine Kollegin Weed-Taré Rosalie Ilboudo Tiemtoré bedankt sich ebenfalls beim Kollegium „für diese Chance“.

## BETROFFENHEIT

## Gedenken an die Pogrom-Nacht

*Auch unsere jüngeren Schüler:innen sind bestürzt über das, was gerade im Nahen Osten passiert, hören verwirrende Nachrichten, sehen verstörende Videos. Im Unterricht ab der Mittelstufe wird der Nahostkonflikt thematisiert, werden auch verschiedene Meinungen ausgetauscht. Und doch ist es schwer, das Gesehene und Gehörte zu ertragen.*

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht am ehemaligen Standort der Honnefer Synagoge treffen sich traditionell die Schüler:innen der LK Geschichte und tragen bei der städtischen Veranstaltung am Abend eigene Texte vor.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal zusätzlich eine kleine Gedenkpause im Schloss Hagerhof statt, zu der auch die SV einlud. Rund um einen Tisch mit einem zerbrochenen Spiegel, einer Rose und einer brennenden Kerze versammelten sich insbesondere ältere Schüler:innen in

der Bibliothek. Es gab keine Reden und keine Appelle, nur die Möglichkeit einmal still zu werden, innezuhalten und an die Opfer von Gewalt und Terrorherrschaft zu denken. Zum Abschluss trugen die Broadways Singers aus eigenem Antrieb ein jüdisches Lied vor: „Donna Donna“, von Sholom Secunda und Aaron Zeitlin 1940 geschrieben. Berührend.



## LESEN UND ZUHÖREN

## Vorlesepause

*Auch wenn nicht alle Kinder und Jugendlichen gern lesen, die gemütliche Bibliothek im Schloss wird als Arbeitsplatz und auch zum ruhigen Entspannen während der Pausen viel und gern genutzt.*

Beim bundesdeutschen Vorlesetag im November entstand eine neue Idee: Freitags wird hier in der 1. und 2. Pause vorgelesen. Céline, Hannah und Fabian aus der 9. Klasse organisieren das Ganze im Rahmen des FREI DAYS. Sie wählen Bücher und Vorlesende aus, darunter auch unsere jungen Autor:innen, die bei Carsten Krause im Kurs „Kreatives Schreiben“ schon einige unglaublich gute Geschichten und ganze Bücher zu Papier gebracht haben. Das Konzept geht auf: Mucksmäuschenstill hören Schüler:innen und Lehrer:innen zu. Vorlesen verbindet!

NACHHALTIGKEIT FÜR DEN NACHWUCHS

## Grundschüler:innen besuchen unsere Imkerei



*Am Tag vor den Herbstferien bekam die Imkerei am Schloss Hagerhof Besuch: Die 4a und 4b der Grundschule Sankt Martinus hatten zuvor bei ihrer Sachkundelehrerin Carmen Roschlau das Thema Bienen behandelt und tolle Materialien erstellt. Grund genug, auch einmal in die Bienenpraxis hineinzuschnuppern!*

Hagerhof-Lehrer und Imker Joachim Harting sowie Mia und Malte aus der Imkerei AG gaben einen Überblick über die Geräte unserer Imkerei

(Honigschleuder, Bienenbeute, Wachserschmelzkessel) und das Leben der Bienen. Josefine und Ronja erklärten die Wachsverarbeitung und zeigten ihre neuesten Kerzenproduktionen im Rahmen der FREI DAYS. Dann ging es zum Bienenstand: Fast alle trauten sich, den Honig direkt aus der bienenbesetzten Wabe zu naschen: gestochen wurde natürlich niemand! Zum Schluss gab es dann noch einen Löffel Honig aus dem großen Honigeimer – hmm, lecker.

NETZWERK BAD HONNEF LERNT NACHHALTIGKEIT

## Für die Entsiegelung von Flächen

*Wir machen Schule und wollen gemeinsam mit unseren Netzwerkpartner:innen gegen Hitzeinseln in Bad Honnef vorgehen.*

Seit 2022 engagieren sich die Schüler:innen des Städtischen Siebengebirgsgymnasiums (SIBI) und von Schloss Hagerhof gemeinsam mit ihren Lehrer:innen in einem Umweltprojekt und führen im Bad Honnefer Stadtgebiet Hitzemessungen zur Kartierung und Erarbeitung sinnvoller Maßnahmen durch. Unterstützt wird die Initiative des Netzwerkes *Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit* vom Lions Club, der Seniorenvertretung, der Stadtverwaltung und dem Abwasserwerk der Stadt (s. Foto).

Im Fokus der Hitzekartierung standen in diesem Jahr insbesondere Plätze und Höfe: der Bad Honnefer Marktplatz, der Kirch- und der Rathausplatz, Parkplätze, Spielplätze und Schulhöfe. Hier wurden auf versiegelten Freiflächen bis zu 33 Grad Celsius gemessen, während es am Waldrand, im Reitersdorfer Park, in Schulgärten, unter Bäumen und Vordächern sowie in Pavillons und in der Nähe von Springbrunnen deutlich kühler und ange-

nehmer war. Die Projektteams verifizierten auf den Schulhöfen die Vorzüge entsiegelter Flächen und unterstützten die Anstrengungen der Schulen zur Anlage von beschatteten Spielplätzen, Blüh-Beeten und Schulgärten sowie der Anpflanzung von Bäumen.

Die Ergebnisse wurden beim 1. Bad Honnefer Klimaschutztag (16. September 2023) auf dem Marktplatz am Netzwerkstand präsentiert. Die Akteur:innen vom Schloss Hagerhof setzten sich dort auch für mehr Essbares und Grün, mehr Schatten und den Aufbau von Refill-Stationen zum kostenfreien Auffüllen von Trinkflaschen für Trinkwasser ein.

Netzwerkkoordinatorin Maria-Elisabeth Loevenich dankt den Partner:innen des Netzwerkes *Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit* für ihr herausragendes Engagement. Zum Thema hat die Stadt die Broschüre „Hitze-Wellen“ herausgegeben, die wichtige Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps enthält, wie Jung und Alt gesund und gut durch heiße Zeiten kommen.

*Stadt Bad Honnef*



NACHHALTIGKEIT VOR ORT

## FREI DAY!



Kick-off für die zweite Runde: Im zweiten Jahr dürfen sich alle Jugendlichen der Jahrgänge 8 und 9 (also insgesamt sechs Klassen) jeden Donnerstagnachmittag (und nicht, wie man vermuten würde, freitags) ihren eigenen Projekten widmen. Eine Einschränkung gibt es allerdings: Alle Themen sollen sich mit unserer Zukunft auseinandersetzen und den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 dienen. Dabei genießen die Schüler:innen in ihren Kleingruppen eine gewisse Freiheit: Ihnen obliegen Themenfindung, Projektplanung, Umsetzung und Präsentation. Dafür dürfen sie sogar das Schulgelände verlassen – wenn es denn der Projektumsetzung dient. Schulleiter Dr. Sven Neufert ist vom FREI DAY überzeugt: „Damit erweitern wir den Projektgedanken und schaffen Möglichkeiten zur Realisierung von echten langfristigen Projekten. Damit werden wir auch unserem Schulkonzept gerecht. Die ‚Erfahrungsschule des sozialen Lebens‘ öffnet den Jugendlichen Räume, um praktisch tätig zu werden und ihnen zu ermöglichen, in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und mit Erwachsenen in realen Lebenszusammenhängen zu interagieren.“

HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES

# In aller Kürze ...



### I'm walking ...

Das erste traditionelle Hagerhof-Event im Schuljahr: An unserem Kennenlerntag erdkommen die Schüler:innen der fünften bis achten und der zehnten Klassen die Erpeler Ley – zu Fuß. Gut versorgt vom Schloss-Küchenteam starteten sie um neun Uhr, um zwei Stunden später an ihrem auserkorenen Ziel anzugelangen. Die knapp 200 Meter über Null in Erpel gelegene Vulkanruine gehört zu den bekanntesten im Mittelrheintal.



### Alle ausgeflogen: Wander- und Projektwoche

Auffallend still am Hager: Die einen reisten nach Ameland, die anderen nach Duisburg, wieder andere nach Málaga und Cadaquéz. Ein großer Teil dagegen übte sich im Handeln vor Ort. Die jungen Menschen absolvierten ihr Sozialpraktikum (Jg. 11), ihr Betriebspraktikum (Kl. 9) oder ihr landwirtschaftliches Praktikum (Kl. 8), wie Mia, die u. a. Alpakas in Bruchhausen versorgte.



### Das Hagerhof-Fest – ein Sommertraum

Willkommen auf dem Jahrmarkt der Spiele, Freu(n)de – und kulinarischen Verführungen! Groß und klein trafen sich an der exotischen Cocktailbar, bei Gulasch im Internat und der legendären Kürbissuppe, zu Crêpes und Schwarzwälder Kirschtorte; aber natürlich auch an der Torwand, beim Golfen, bei einer Basketball-Challenge, an der Musikbühne ... und beim Theater: Ein Sommernachtstraum.



### Konrad Adenauer und David Ben Gurion

Tobias Kehm und Dimitrie Miron erkundeten mit ihren Geschichtskursen aus der Q2 das Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf, um Hintergründe über die deutsch-israelische Aussöhnung nach der NS-Zeit zu erfahren. In einer Online-Veranstaltung mit dem „Ben Gurion Heritage Institute“ in Israel beleuchtete die Leiterin der Auslandsprogramme, Esther Suissa, das Leben und Wirken Ben Gurions.



### Neue Online-Ausgabe „HagerSecret“

Taugen unsere Lehrer:innen als Vorbild? Welche Erfahrungen macht ein Transjunge? Was verrät uns Hannah Düster von der SV? Diese und viele andere Geheimnisse lüftet die Redaktion unserer Schülerzeitung. Dazu ein neuer Malwettbewerb und Weihnachtsgeschichten und vieles mehr. Neugierig?



### Bildschöner Siebengebirgskalender

Bewährte Zusammenarbeit: Unser Biologielehrer und Naturfotograf Martin Lehnert und unsere Bibliothekarin und Redakteurin Martina Rohfleisch haben für Sie wieder einen fantastischen Foto-Kalender aufgelegt. „Was lebt denn hier? Flora und Fauna im Siebengebirge“, nachhaltig produziert und für 11,90 € (incl. Spende für den VVS) erhältlich im Buchhandel und im Sekretariat.

